

Sichtbarkeit von Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren (März bis November 2023)

- immer
- häufig
- eher häufig
- selten
- sehr selten
- nie/keine Erkenntnisse
- Grenze Stadt-/Ortsteil
- ohne Zuordnung

- | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| 1 - Alt-Wolfsburg | 5 - Hohenstein | 9 - Laagberg | 13 - Schillerteich |
| 2 - Teichbreite | 6 - Stadtmitte | 10 - Eichelkamp | 14 - Hellwinkel |
| 3 - Hageberg | 7 - Rothenfelde | 11 - Klieversberg | 15 - Steimker Gärten |
| 4 - Wohlberg | 8 - Heßlingen | 12 - Köhlerberg | |



KRIMINALPRÄVENTION



IMPRESSUM

streetlife Wolfsburg
 Dieselstraße 18
 38446 Wolfsburg



Telefon: 05361 28-1562
 Fax: 05361 28-1560
 e-mail: streetlife@stadt.wolfsburg.de

Kooperation zwischen:
 Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich Bürgerdienste und Jugend
 und Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt 6. Fachkommissariat

Stand: Januar 2024

Kartengrundlagen: © 2015 LGLN (www.lgln.de);
 © OpenStreetMap -Mitarbeiter - Veröffentlicht unter Open Database Licence (ODbL), 2015;
 Verwaltungsgrenzen der Stadt Wolfsburg, Referat Rats- und Rechtsangelegenheiten, 2022;
 Kartographie: Stadt Wolfsburg -Referat Daten, Strategien, Stadtentwicklung; eigene Darstellung - generalisiert



JAHRESRÜCKBLICK kurz und kompakt 2023



Alle Institutionen im Bereich der kriminalpräventiven Arbeit mit jungen Menschen haben das gemeinsame Ziel Straftaten zu reduzieren, förderliche Handlungsansätze und Präventionsstrategien zu entwickeln, kriminelle Karrieren zu verhindern und potenzielle Opfer davor zu schützen, solche zu werden -

WENIGER TÄTER - WENIGER OPFER!

WER IST STREETLIFE?

Streetlife ist ein interdisziplinärer und paritätisch besetzter Fachdienst für kommunale Kriminalprävention, Konfliktberatung und individuelle Beratung von straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden.

Streetlife setzt sich aus Mitarbeitenden der Polizei, des Geschäftsbereichs Jugend (Abt. Jugendförderung) und des Geschäftsbereichs Bürgerdienste (Ordnungsamt) der Stadt Wolfsburg zusammen.

Das Team agiert als koordinierte Vermittlungsinstanz zwischen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und der „sich beschwerenden“ Öffentlichkeit.

Streetlife ist durch einen Kooperationsvertrag zwischen den beteiligten Organen institutionalisiert und wird durch die Stadt Wolfsburg und die Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt getragen.

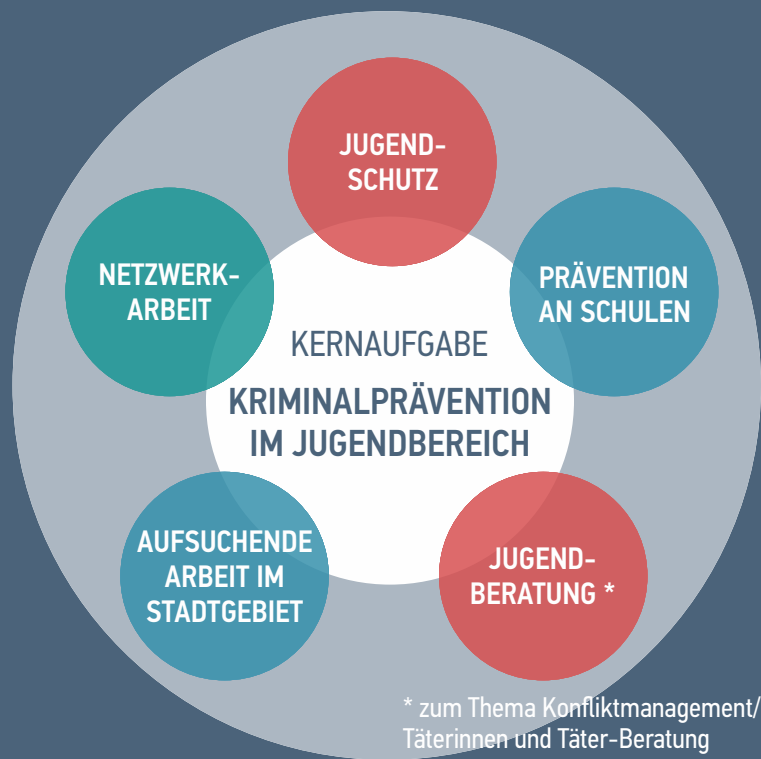
Ebenfalls ist die Geschäftsführung Kriminalprävention bei Streetlife verortet.



ZIELGRUPPEN

(unabhängig von Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft)

- Jugendliche von 12 bis 21 Jahren und in besonderen Lebenslagen bis 27 Jahre
- Bürger und Fachkräfte der Stadt Wolfsburg



(Kriminal-)Prävention: primär, sekundär und tertiär	Interdisziplinarität
METHODEN/ARBEITSWEISE	
Vernetzung/Vermittlung	Sozialraumorientierung

AUFSUCHENDE ARBEIT im Stadtgebiet

550
Streifen im Sozialraum

Präventive Umfahrten (KFZ und Fahrrad), sowie Fußstreifen im Stadtgebiet unternimmt Streetlife ein- bis dreimal täglich, abzüglich der Feiertage und Urlaubszeiten.

63
davon waren anlassbezogen

Zu den Anlässen zählten unter anderem

- Volks- und Schützenfeste,
- Weihnachtsmärkte,
- Demonstrationen,
- Bürgerbeschwerden oder
- Vorkommnisse an jugendrelevanten Orten.

JUGENDSCHUTZ

112
primärpräventive Aufklärungsgespräche wurden durchgeführt

Zwei bis dreimal wöchentlich werden

- Kioske,
- Sisha-Bars,
- Spielhallen,
- Supermärkte,
- Tankstellen,
- Gaststätten oder
- mobile Gastronomiebetriebe aufgesucht.

45
Alkohol- und Nikotintestkäufe

Verkauft wurden

- E-Zigaretten,
- Zigaretten sowie
- hochprozentiger Alkohol, hauptsächlich in Kiosken

13
Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz wurden festgestellt

INFORMELLE KRIMINALPRÄVENTION

33
Präventionsworkshops an Schulen

Das **Fokusthema** war hauptsächlich die **digitale Lebenswelt** von Jugendlichen, flankierend dabei waren die Themen **Sozialkompetenz, Gewaltprävention, Jugendschutz und Straftaten**.

INDIVIDUELLE BERATUNG

von straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden

31
junge Menschen nahmen eine individuelle Beratung in Anspruch

Aufgrund einer Straftat wurden **23** junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren

- über das Amtsgericht,
- die Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) oder
- den Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

zugewiesen, davon waren
7 männlich
15 weiblich
1 divers.

20
weiblich

10
männlich

1
divers

Freiwillig, auf eigenen Wunsch, haben **8** junge Menschen das Beratungsangebot wahrgenommen, davon waren
5 weiblich und
3 männlich.

Insgesamt ist die Anzahl an jungen Menschen in der Beratung im Vergleich zum Vorjahr angestiegen:

25
Beratungen in 2022

31
Beratungen in 2023